

72 STUNDEN für einen besseren Umgang mit Textilien – BESSER für die Menschen, BESSER für unsere Erde und auch BESSER für die Kleider



STOP! Was tun? - auf Notwendiges beschränken, auf Qualität und Material achten, 2nd Hand kaufen, auftragen, reparieren, nachfärben, umarbeiten, upcyclen, ...

Im Rahmen der deutschlandweit durchgeführten Sozialaktion der katholischen Jugendverbände „72 STUNDEN“ vom 23. bis 26.5. wurde im katholischen Pfarrheim Weilerbach feste gelernt, gesammelt, gewerkelt und ein tolles Ausstellungsangebot für die Öffentlichkeit erstellt. Die 16 Kinder und Jugendlichen und fünf Erwachsenen der Aktionsgruppe *Messdiener Weilerbach and Friends* fanden in Lerneinheiten über unsere textilen Materialien, die Baumwollherstellung in Indien, die Kleiderfabriken in Bangladesch und die Herstellung unserer Jeans in China sowie das Problem der Massen an Altkleidern, die allein in Deutschland ausreichen sollen, um jährlich eine Wäscheleine zum Mond zu füllen*, heraus, dass es höchste Zeit für die Notbremse ist.

Sie überlegten passende Strategien und setzten einige davon direkt in die Tat um, indem sie nicht mehr tragbare Kleidung zu neuen Gebrauchsgegenständen wie Kissen, Taschen und Puppenkleidern umarbeiteten, Mängel und Flecken durch Design überdeckten und Unattraktives kreativ aufpeppten, damit diese Kleidung weiter getragen werden kann. Ein paar Kleider gingen aus dem gleichen Grund zum Um- oder Nachfärben mit den Erwachsenen nach Hause. Ferner wurden zahlreiche verschlissene Bettlaken zu Häkelgarn in Streifen geschnitten: daraus entstanden ein bunter Teppich, der am Sonntag versteigert wurde, und zwei lange, blau-weiße Sitzpolster, welche als spontane Auftragsarbeit der Aktionsgruppe Otterberg an unsere Werkstatt nun die Bänke im Warteraum der dortigen Tafelstube zieren.

Dass dabei alle Teilnehmer - Groß und Klein, Männlein wie Weiblein – mit großer Begeisterung die Grundlagen des Umgangs mit der Nähmaschine und der Kunst des Häkelns lernten, ist ein weiterer Mehrwert des Projekts.

Die Ergebnisse sowie die Erkenntnisse aus den Lerneinheiten wurden am Sonntag nach dem eigens zum Thema gestalteten Gottesdienst in einer Ausstellung präsentiert, die eigentlich weit größeres Publikumsinteresse verdient hätte. Wer früh war, konnte noch die gesamte Fülle an Werkstücken bewundern, derer beste recht zügig gegen Spenden mit ihren neuen Besitzern die Ausstellung verließen. Ebenfalls etwas verpasst hat, wer nicht bei der professionellen und äußerst unterhaltsamen Versteigerung des Teppichs anwesend war.

Des Weiteren gegen Spenden zu haben waren *Nudie-Öko-Jeans* aus Retouren sowie *Simplicol-Textilfärbemittel* in den tollsten Farben, welche die Firma Brauns-Heitmann unserem Projekt gespendet hatte. Diesen beiden Firmen gilt unser ganz besonderer Dank, ebenso der Pizzeria *Da Roberto* und der

Metzgerei *Schroer* für's Spendieren der leckeren Pizza und der leckeren Würstchen. Sie haben uns und unsere Aktion am Laufen gehalten – mit leerem Magen hätten wir bei weitem nicht so viel Spaß gehabt!

Insgesamt füllten die Kasse schließlich stolze 760,- Euro, welche nun zu gleichen Teilen an das *Halleluja Children Home* (Madurai, Indien) für die Versorgung und Schulbildung von Mädchen aus ärmsten Verhältnissen und den Verein *Pro Moldova* weitergeleitet werden, welcher damit einer Schule in Cisinou (Moldawien) Nähmaschinen zur praktischen Ausbildung junger Frauen finanzieren wird.

Wir danken allen, die unseren Aufrufen gefolgt sind und uns durch Material, Interesse, Spenden oder anderweitig unterstützt haben – Sie haben nicht nur die Sache gefördert, sondern auch ein ganz, ganz tolles Gemeinschaftserlebnis!

Übrigens: In unserer bereits gut gefüllten „*Knopfbörse*“ für Verschlüsse und Bänder können Sie vielleicht finden, was Ihnen fehlt – aber auch gerne abgeben, was Sie übrig haben. Melden Sie sich einfach bei Frau Wirsching (994377)

*) Leider war keine Zeit, das zu überprüfen.